



Zum Abschluss des Geburtstagskonzerts sang der Polizeichor ein Medley aus Filmmelodien der UFA aus den frühen 1930er-Jahren.

Fotos: Baublies

„Jeder Frühling hat nur einen Mai“

Der Lahrer Polizeichor hat mit großem Aufgebot seinen 40. Geburtstag zelebriert. Zum Auftritt am Samstagabend im ausverkauften Parktheater gehörten ein Projektchor, das Polizeiorchester des Landes sowie Bariton Marc Marshall und Pianist René Krömer.

■ Von Endrik Baublies

LAHR. Das Thema des gesamten, mehr als dreistündigen Konzerts, mit mehreren Zugaben und einer Pause, waren Filmmelodien. Zum Schluss sang der Polizeichor ein Medley aus Filmmelodien der UFA aus den frühen 1930er-Jahren. Darunter lautete eine Textzeile: „Der Frühling hat nur einen Mai“. Neben Filmhits war der Frühling Thema, woran Moderator Werner Kohler, der – anlässlich des 40. Geburtstags – aus dem Ruhestand zurückgekehrt war, immer wieder mit Humor erinnerte.

„Conquest of Paradise“ (1992) hat Vangelis für den Film „1492“ komponiert. Die Stimmen des Geburtstagskindes unter der Leitung von Mathias Baier und die dezente Untermalung des Bläserorchesters waren sehr gut arrangiert. Männerstimmen und Orchestrierung gaben auf eine originelle Weise wieder, was der griechische Komponist über die Ankunft der Europäer in der Neuen Welt musikalisch erzählt hatte – samt allen Schattenseiten. Bei „Nella Fantasia“, geschrieben von Ennio Morricone, unterstützte der ausgebildete Bariton Marc Marshall



Marc Marshall als Gesangssolist, unterstützt vom Orchester und Inessa Maier am Flügel, hatte einen eigenen Part im Konzertreigen.

das erste Mal die Sänger der Lahrer Polizei.

Lahrer Polizisten haben zum Geburtstag einen Projektchor ins Leben gerufen. Diese Sänger sind – im Gegensatz zum Polizeichor, der als Verein seit der Gründung 1984 organisiert ist – Polizisten, die hier vielleicht nur einmal Freude am Singen hatten und das auch beeindruckend unter Beweis gestellt haben.

Der „Sound of Silence“ war ein Riesenhit für das Duo Simon & Garfunkel und gehörte zum Film „Die Reifeprüfung“ (1967), in dem Anne Bancroft nach allen Regeln der Filmkunst Dustin Hofmann verführte. Mit „Tage wie diese“

(2012) von den „Toten Hosen“ gab es eine interessante Ausnahme aus dem Reigen der Filmmusiken. Das Ensemble erhielt Unterstützung durch zwei E-Gitarren, die Timothy Peddell und Marko Gutmaier (aus Emmendingen) spielten.

Das Landespolizeiorchester hatte eigene Auftritte. Das Ensemble spielte unter der Leitung von Stefan Halder „Rumänische Tänze“ (2007) von Thomas Doss. Alleine die Ouvertüre stellte bereits eindrucksvoll unter Beweis, auf welchem Niveau das professionelle Ensemble zu spielen in der Lage ist. Der Komponist hat Elemente aus der Folklore des südosteuropäischen Landes mit mo-

dernen Arrangements geschickt verwoben.

Marc Marshall als Gesangssolist, unterstützt vom Orchester und René Krömer am Flügel, hatten einen eigenen Part im Konzertreigen. „Times to love“ lautet der Titelsong eines neuen Albums. In Lahr war dieses Lied in der Live Version eine Premiere. „What a wonderful world“ (1967), erfolgreich interpretiert von „Satchmo“ Louis Armstrong und als erste Zugabe „Route 66“ (1946), ein Hit von Nat King Cole, sorgten für großen Applaus. Nach dem letzten Auftritt der Lahrer Polizisten durfte auch hier eine Zugabe nicht fehlen: Es gab eine gesungene Version des Hits „The Rose“ (1979) von Bette Midler. Seit mehr als 20 Jahren begleitet Inessa Maier den Chor am Flügel. Auch sie bekam den verdienten Applaus.

Was im Jahr 1984 als Idee des damaligen Lahrer Revierleiters Hubert Parusel bescheiden begann, hat sich prächtig entwickelt. Alleine die Qualität, die Konzerte des Polizeichors seit Langem haben, hat – unter anderem – auch eine beeindruckende Liste von illustren Gästen zu Auftritten an den Fuß des Schwarzwalds gelockt. Der Gründer hatte sich zudem

gewünscht, dass dieser Chor ein „Bindeglied zwischen Polizei und Bevölkerung“ sein sollte. Die Zahl der Gäste und der Applaus am Samstagabend haben das eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Best-of Werner Kohler

Werner Kohler aus Friesenheim hat die Konzerte des Lahrer Polizeichors von 1994 bis 2018 ununterbrochen und immer mit viel Humor moderiert. Zum 40. Geburtstag kam er aus dem Ruhestand zurück. Mit einem einfachen Grund: „Wenn ein Bischof ruft“, könne er „als Diakon nicht nein sagen.“ Gemeint war Christian Bischof, Vorsitzender des Vereins. Kohler war Diakon und tritt selbst als Entertainer und Sänger auf. Daher gab es in einer längeren Umbaupause ein „Best-of – Ansagen Kohlers von 1994 bis 2018“ – mit denen er die Konzerte mit leichtem Spott, Humor und immer auch einem Schuss Selbstironie elegant begleitet hat. Ein Gedicht, ein Novum in diesem Jahr, verband poetisch die Freuden des Mai mit den Gerüchen eines Nachbarn, der jeden Abend den Grill anwirft.